



Bezirksfeuerwehrkommando 2018 ZWETTL



1 Bezirk | 4 Abschnitte | 104 Feuerwehren | 5.500 Mitglieder



Unsere Freizeit, für Ihre Sicherheit!



Dr. Michael Widermann

Bezirkshauptmann



Geschätzte Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren!

Auch wenn uns das vergangene Jahr Gott sei Dank mit Katastrophen verschont hat, bot es doch einige Herausforderungen für die Wehren des Bezirkes Zwettl. Neben den „üblichen“ Einsätzen wie z.B. Verkehrsunfällen, hat uns vor allem die extreme Trockenheit in Atem gehalten, die immer wieder für Waldbrände gesorgt hat. Zu unserem Glück sind auch diese nicht übermäßig groß - und Dank der ausgezeichneten Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehren - relativ leicht zu bekämpfen gewesen.

Aber eines zeigt der Jahresbericht über das Jahr 2018 wieder ganz deutlich: Ohne die ständige Einsatzbereitschaft und ohne die laufende Weiterbildung und die Übungen der Wehren hätten wir keine so schlagkräftige Organisation zur Verfügung, die jederzeit bereit ist, den anderen im Notfall zu helfen.

Ich möchte mich auch heuer zu Beginn des neuen Jahres beim Bezirksfeuerwehrkommando und bei alle Feuerwehren des Verwaltungsbezirkes Zwettl für die großartige Einsatzbereitschaft, für die wirklich gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen gleichzeitig, dass es auch im kommenden Jahr möglichst wenig Einsätze gibt, dass sie aber vor allem von den notwendigen Einsätzen unverletzt wieder einrücken können.

In diesem Sinne ein kräftiges
GUT WEHR!

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Michael Widermann', written in a cursive style.

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl, 3910 Zwettl, Kremser Straße 11, www.bfk.zwettl.at

Gestaltung & Layout: LM Günther Huber, Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit im Abschnitt Groß Gerungs

Druck: www.copypartner.at

Titelbild groß: Lukas Huber von der FF Arbesbach am Hindernisparcours beim „Finnentest“, Copyright: Valentin Stemmer (FF Arbesbach)

Kleine Titelbilder: 1 - FF Göpfritz/Wild | 2- FF Schwarzenau | 3 - FF Pehendorf

Bilder im Inhalt: Von den Feuerwehren des Bezirkes Zwettl zur Verfügung gestellt.

Druck- und Satzfehler sowie sonstige Irrtümer können nicht ausgeschlossen werden, sie bleiben daher vorbehalten.



Franz Knapp, OBR

Bezirksfeuerwehrkommandant

KOMMUNIKATION

**Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Funktionäre,
Kameradinnen und Kameraden
und natürlich liebe Feuerwehrjugend des Bezirkes Zwettl!**

Nach dem Motto „Qualität schafft Sicherheit und Vertrauen“ bietet die Leistungsbilanz der Feuerwehren des Bezirkes Zwettl einen eindrucksvollen Überblick über Einsätze und Aktivitäten im abgelaufenen Arbeitsjahr.

2018 galt es viele technische Einsätze und schwere Verkehrsunfälle zu bewältigen, Schäden nach lokalen Unwettern abzuwehren und aufzuarbeiten sowie mehr als 150 Brände zu bekämpfen.

Die Aufgabenstellung unserer Feuerwehren ist vordergründig darauf ausgerichtet, die Einsatzbereitschaft für einen immer vielfältiger und komplexer werdenden Feuerwehralltag sicherzustellen. Erfreulich zu bemerken ist jedenfalls, dass die Kameradinnen und Kameraden von ihren Einsätzen weitestgehend unversehrt zurückkehrten. Basis dafür ist eine zeitgemäße und professionelle Ausbildung auf allen Ebenen. Schwerpunkte wie Qualitätsmanagement im Ausbildungsbereich sind ebenfalls ein Zeichen für den richtigen Weg. Erstmals wurde auch die überarbeitete Basisausbildung durchgeführt. In Summe wurden dabei bereits 120 neue Feuerwehrmitglieder ausgebildet.

Die tollen Leistungen unserer Teams bei den Wettbewerben möchte ich keinesfalls unerwähnt lassen. Aber auch die vielen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die Leistungsprüfungen abgelegt haben, sind hervorzuheben. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Prüfern und Hauptprüfern im Bezirk. Der Bezirk konnte 2018 auch die Landessieger und zahlreiche Top-Platzierungen beim Feuerwehrleistungsabzeichen Gold sowie Funkleistungsabzeichen stellen.

Nicht zu vergessen sind auch die eindrucksvollen Leistungen und Tätigkeiten unserer Feuerwehrjugend - die Zukunft unsere Feuerwehr. Erprobungen, Wissenstests, Leistungsbewerbe, Ausbildung sowie zahlreiche Aktivitäten wurden von den Jugendlichen mit Ihren Betreuern durchgeführt.

Es ist mir als Bezirksfeuerwehrkommandant ein Bedürfnis, mich bei der Feuerwehrjugend, bei allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, Kommandanten und Funktionären für die freiwillige Arbeit im Dienste unserer Bevölkerung, im Einsatzdienst und als Kulturträger in den einzelnen Städten und Ortschaften zu bedanken.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen politischen Entscheidungsträgern, den Behörden, dem niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband und sämtlichen Blaulichtorganisationen für die kooperative und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit und verbleibe

mit einem kameradschaftlichen „Gut Wehr“!





Karl Kainrath, BR

Bezirksfeuerwehrkommandant Stv.

Treffen ehemaliger Funktionäre



Am Donnerstag, den 27. September 2018 organisierte das BFKDO Zwettl das Treffen der ehemaligen Funktionäre des NÖ LFKDO. Zusätzlich zum kompletten Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl empfingen BR Willi Renner und ABI Franz Müllner die rund 160 Kameraden in der Land-

wirtschaftlichen Fachschule Edelhofer zum gemeinsamen Frühstück. Die Begrüßung erfolgte durch OBR Franz Knapp, LFKDT Dietmar Fahrafellner und Landtagsabgeordneten Franz Mold.

Nach den Grußworten ging es auf zur urbanen Trainingsanlage Steinbach am Truppenübungsplatz Allentsteig. Der Kommandant des Dienstbetriebes Oberstleutnant Julius Schlapschy und Brandrat Karl Kainrath führten die „Veteranen“ durch die Ausbildungsanlage, die bereits mehrmals auch für die Feuerwehren zur Verfügung gestellt wurde. Die Truppenküche des Lagers Kaufholz sorgte für ein schmackhaftes Mittagessen. Nächster Programmpunkt war eine Führung in der Privatbrauerei Zwettl. Beim Meierhofheurigen in Schloss Rosenau fand der Tag ein gemütliches Ende.

3.000 Ausbildungsprüfungen Löscheinsatz



Nach intensiven Vorbereitungswochen stellten sich sieben Mann der Feuerwehren Franzen, Neupölla und Schmerbach im Dezember der Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Bronze. Der stellvertretende Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Kainrath überraschte die Teilnehmer mit dem Hinweis, dass die FF Franzen die Ehre

hat, die 3000ste Ausbildungsprüfung im NÖLFV abzuhalten. Besonders stolz sind die „glorreichen Sieben“ auch auf den Zusammenhalt in der Löschgruppe. Die Zusammenstellung aus drei Feuerwehren ist sicher einzigartig, grundsätzlich aber positiv zu sehen, da eine Löschgruppe feuerwehrübergreifend funktionieren soll. Die Anerkennung dieser positiven Leistung und die Bereitschaft zur ständigen Aus- und Weiterbildung unterstrich auch Bürgermeister Günther Kröpfl und bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Pölla mit einer kleinen Jause. Diese Ausbildungsprüfung ist sicher auch eine Qualitätskontrolle und Auszeichnung für unsere Feuerwehren.



Landesbewerbe Wasserdienst
August in Ardagger



Ball der FF Marbach am Walde



Funk-Leistungsabzeichen in Tulln



Jahreshauptversammlungen im Jänner
(FF Pehendorf)



Feuerwehrhausbau Weinpözl



Oberstrahlbach FLA Gold Landessieger



Ehrungen beim Abschnittsfeuerwehrtag

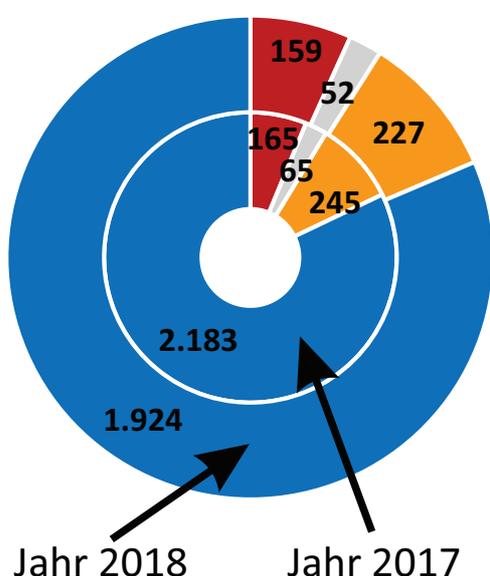


Gedenken an Schutzpatron „Hl. Florian“

Zahlen, Daten, Fakten

Der Bezirk Zwettl gliedert sich in **4 Abschnitte** mit **104 Feuerwehren**. In den Standesbüchern stehen derzeit **5.559 Mitglieder**. **90 Mädchen** und **Burschen** sind bei der **Feuerwehrjugend** dabei. Mit einem stetig steigenden Anteil von **4 Prozent** sind über **220 Frauen** bei der Feuerwehr. Alljährlich können wir uns über **40 neue Mitglieder** freuen.

Einsatzgeschehen: Vergleich 2017 - 2018



Mit einer **Gesamteinsatzzahl von 2.362** Ausrückungen wurden die Wehren des Bezirkes im Jahr 2018 um 296 mal weniger oft alarmiert als im Vergleich zum Vorjahr.

Technische Einsätze schlagen mit einem Anteil von 82% zu Buche. **Brandeinsätze** sind in letzter Zeit glücklicherweise rückläufig, führten dennoch zu 159 Alarmierungen.

Weiters leisteten die Feuerwehren **227 Brandsicherheitswachen** bei Veranstaltungen oder feuergefährlichen Arbeiten.

Gesamt forderten die Einsätze ein Zahl von **25.600 Mannstunden**.



Ausgaben und Investitionen

Nicht zuletzt sind die Feuerwehren auch ein beträchtlicher Wirtschaftsfaktor. Für die Aufrechterhaltung des Feuerwehrbetriebes - und somit der Einsatzbereitschaft - sind erhebliche finanzielle Mittel erforderlich. Die Feuerwehren bringen diese durch Veranstaltungen und Spenden zu einem Gutteil selbst auf. Zudem werden sie von öffentlicher Hand unterstützt. Die 104 Feuerwehren des Bezirkes investierten im Jahr 2018 die beachtliche Summe von 5,3 Mio Euro. Gedankt sei an dieser Stelle allen Sponsoren und Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr!

Ausgaben pro Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gemeinden und Betriebsfeuerwehren	1,2	1,0	1,5	1,6	1,4	2,7
Feuerwehren	2,3	2,2	2,6	2,3	2,6	2,6
GESAMT	3,5	3,2	4,1	3,8	3,9	5,3

(Zahlen in Millionen Euro)



Finanzbericht 2018

Einnahmen	Betrag in €	in %
TUS	36.735	66,00%
Vorschuss LFKDO	8.476	15,23%
Beiträge Gemeinde	7.697	13,83%
Bezirksumlage	1.100	1,98%
Sonstiges	1.652	2,97%
SUMME	55.660	100,00%

Ausgaben	Betrag in €	in %
BAZ (lfd. Betrieb+Anschaffungen)	9.617	26,42%
Ausbildung/Lehrgänge	5.898	16,20%
KFZ-Kosten	3.818	10,49%
Sachgebiete	3.697	10,15%
Büro/Telefon/Öffentlichkeitsarbeit	3.949	10,85%
FF-Jugend	1.038	2,85%
Leistungsbewerbe	688	1,89%
Sonstiges	7.701	21,15%
SUMME	36.407	100,00%

GEBARUNGSRECHNUNG 2018	Betrag in €
Einnahmen	55.660
Ausgaben	-36.407
ÜBERSCHUSS	19.253

Finanzziel



Großbrand in Merkenbrechts

17. August 2018 | 12 Feuerwehren mit 200 Mann im Einsatz



Am Freitag, den 17. August kam es in Merkenbrechts am frühen Abend zu einem Scheunenbrand. Schon bei der Anfahrt konnte man eine riesige schwarze Rauchwolke über dem Dorf erkennen. Die Einsatzleitung der FF Merkenbrechts entschied nach der ersten Lageerkundung das Ereignis auf die höchste Alarmstufe „B4“ zu erhöhen, denn die Flammen drohten bereits auf den angrenzenden landwirtschaftlichen Betrieb überzugreifen.

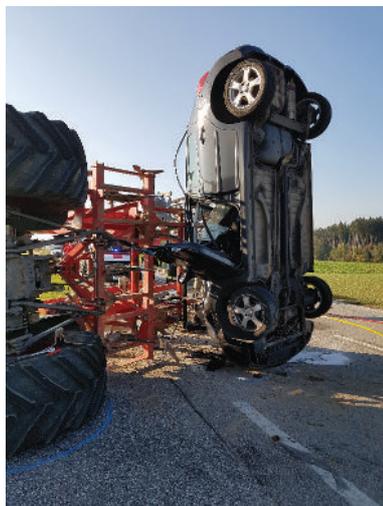
In kurzer Zeit waren 4 Tankfahrzeuge und 7 Pumpen in Stellung gebracht und die effektive Brandbekämpfung konnte schnellstmöglich durchgeführt werden. Im Brandobjekt waren über 100 Stück brennende Strohballen, welche die Einsatzkräfte zusätzlich forderten. Die Strohballen mussten mühevoll entfernt und gelöscht werden, was nur mit Hilfe von Spezialgeräten und mit Unterstützung von Landwirten gelang. Aufgrund der herrschenden Trockenheit, drohte auch das Löschwasser zu Neige zu gehen. Eine Reserveleitung von einem Fischteich am östlichen Ende des Dorfes wurde daher errichtet. Gegen sechs Uhr morgens des folgenden Tages konnten die zur Hilfe gerufenen Kräfte abrücken. Die letzten Arbeiten konnten von der FF Merkenbrechts um 10:45 Uhr abgeschlossen werden.

Das Zusammenspiel der Kräfte funktionierte hervorragend. 17 Rinder konnten gerettet werden. Auch die Nachbarn zeigten sich sehr dankbar, dass die Gefahr eines Übergriffes der Feuersbrunst verhindert wurde.

Traktor gegen PKW

10. Oktober 2018 | bei Schwarzenau

Zu einem spektakulären Unfall wurden die Feuerwehren Schwarzenau und Vitis am 10.10.2018 alarmiert. Die Meldung lautete "Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, PKW gegen Traktor, auf der B2 zwischen Schwarzenau und Sparbach".



Mit Rüstfahrzeug und Lastwagen rückten die Einsatzkräfte umgehend aus. An der Unfallstelle angekommen bot sich ein nicht alltägliches Bild: Ein Traktor mit hinten angehängtem Arbeitsgerät – ein sogenannter „Grubber“ – lag auf der Seite. Der PKW hatte sich in den Zinken des Grubbers verfangen und ragte senkrecht in die Höhe. Im Inneren des PKW befand sich der Fahrzeuglenker. Er war verletzt, jedoch ansprechbar. Der Traktorfahrer konnte sich selbst befreien und wurde glücklicherweise nicht verletzt. Ohne Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes konnten wir den jungen Fahrer aus dem PKW befreien und den eingetroffenen Rettungskräften übergeben. Nach der Versorgung durch den Notarzt wurde er ins Klinikum eingeliefert. Die Feuerwehren lösten den PKW vom Grubber und transportierten ihn ab. Mit Hilfe eines Baggers und der Seilwinde der Feuerwehr

konnte der Traktor im Anschluss auf die Räder gestellt werden.

Das Bild zum Einsatz brachte den beiden Waldviertler Feuerwehren internationale Bekanntheit. Zahlreiche Medien aus Deutschland, Schweiz und Polen berichteten von dem spektakulären Unfall, der glücklicherweise ein glimpfliches Ende nahm.

Elektroautos - Gefahr für die Einsatzkräfte?

7. Mai 2018 | Schulung für 24 Feuerwehren



Diese Frage wurde in einem dreistündigen Workshop der Feuerwehren des Abschnittes Groß Gerungs eingehend geklärt. Als Referenten konnte ein Sachverständiger zu dem Thema „Elektromobilität“ und ein Hochvolt-Experte gewonnen werden.

Mit dem steigenden Anteil an Elektromobilität im Straßenverkehr sind die Einsatzkräfte mit neuen Situationen konfrontiert. Teils bereiten diese noch etwas Unbehagen. Zudem kursieren in Medien und im Internet zweifelhafte Fakten und „spektakuläre“ Videos, die vor vermeintlichen Gefahren warnen. Ziel des Abends war es einerseits Fehlinformationen auszuräumen und vor allem aber das Herangehen an E-Fahrzeuge im Einsatzfall zu erläutern. Bereits in den ersten Ausführungen entkräftete Referent Wallisch diverse Mythen. Niemand muss bei normalen Einsätzen Angst vor Stromschlägen oder explodierenden Akkus haben!

Zwei „Goldene“ bei FF Pehendorf

Mai 2018

Im Volksmund wird das ‚Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold‘ (FLA Gold) oft auch als ‚Feuerwehrmatura‘ bezeichnet. Und das nicht zu Unrecht – denn dabei ist Wissen um das Feuerwehrwesen auf höchstem Niveau gefragt.



Aus dem Bezirk Zwettl nahmen 8 Feuerwehrkameraden daran teil. Erfolgreich darunter auch der Kommandant der FF Pehendorf Richard Groß und sein Stellvertreter Daniel Bretterbauer. Die Vorbereitungen sind keineswegs einfach und dauern etwa vier Monate. Dabei werden Themen wie Ausbildung, Berechnungen zur Löschwasserverförderung und das Arbeiten mit Brandschutzplänen durchgearbeitet. Weitere Disziplinen befassen sich mit praktischen Einsätzen und ein Hindernisparcours ist zu

bewältigen. Im Gegensatz zu den Bewerbungen in Bronze und Silber - wo in Teams gearbeitet wird - ist das FLA-Gold als Einzelbewerb zu bewältigen.

Verkehrsunfall mit PKW und „Leichtfahrzeug“

22. Dezember 2018 | in Etlas bei Arbesbach | Notarzthubschrauber im Einsatz



Zwei PKW – einer davon ein Leichtfahrzeug (sog. Mopedauto) – waren frontal zusammengestoßen. Die junge Lenkerin im Leichtfahrzeug wurde dabei unbestimmten Grades verletzt und im Beinbereich eingeklemmt. Um eine schonende Rettung aus dem Fahrzeug zu gewährleisten, wurde ein größerer Zugang geschaffen. Vom Innenraum aus wurde dann das gesamte Amateurbrett mittels Rettungszylinder zurückgedrückt. Nach Entfernung weiterer Bauteile, konnte die Frau schlussendlich mittels Schaufeltrage aus dem Fahrzeug

gerettet werden. Die Verletzte wurde vom Roten Kreuz bis zum Eintreffen des Notarzthubschraubers versorgt. Die zweite Lenkerin blieb bei dem Zusammenstoß unverletzt.



Scheune wurde ein Raub der Flammen

25. November 2018 | Singenreith, Wohnhaus gerettet!



In den Mittagsstunden des 25. November 2018 wurden die Feuerwehren aus Elsenreith, Kirchschatz, Kottes, Ottenschlag und Purk zu einem Scheunenbrand nach Singenreith in der Marktgemeinde Kottes-Purk alarmiert. Durch den Einsatz mehrerer Atemschutztrupps gelang es den Feuerwehrmitgliedern den Brand rasch unter Kontrolle zu bringen und das Wohnhaus konnte vor den Flammen geschützt werden. Erschwerend wirkte sich jedoch die kurzzeitige Wasserknappheit an der Einsatzstelle aus. Nach etwa 3 Stunden konnte vom Einsatzleiter der FF Elsenreith das Kommando "Brand aus!" gegeben werden.

Insgesamt standen 5 Feuerwehren mit 101 Mitgliedern und 15 Fahrzeugen im Einsatz.

Platz 8 auf Landesebene

Juni 2018 | FF Moniholz qualifiziert sich für Fire-Cup 2019



Die Männer der FF Moniholz erreichten beim LFLB in Gastern mit einem fehlerfreien Löschangriff in 38,43 Sekunden den tollen 8. Platz. Mit 422,56 Punkten schafften sie die Qualifikation für den „Fire-Cup 2019“ in Traisen im Bezirk Lilienfeld.

140 Jahre FF Gutenbrunn

14. Oktober 2018 | Neues Löschfahrzeug in den Dienst gestellt

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Freiwillige Feuerwehr Gutenbrunn ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum. Besonderer Höhepunkt der Feierlichkeiten war dabei die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges HLFA-3.



Fahrzeugbrand im Gewerbegebiet

26. Juli 2018 | Zwettl



Am 26.07.2018 wurde die FF Zwettl-Stadt um 18:54 Uhr durch Florian NÖ zu einem Fahrzeugbrand im Gewerbegebiet Zwettl alarmiert. Durch die Mannschaft von Tank I Zwettl wurde unter Atemschutz ein kombinierter Löschangriff mittels Hochdruckeinrichtung und Schaumrohr gestartet. Ein zweiter Atemschutztrupp vom ULF unterstützte nach Eintreffen den ersten Atemschutztrupp. Mittels Wärmebildkamera wurde das Fahrzeug laufend auf Glutnester und versteckte Brandherde untersucht.

Landessieg beim Funkleistungsabzeichen

März 2018 | in der NÖ Landesfeuerweherschule Tulln



Die Bewerbungssaison 2018 startete für den Abschnitt Zwettl am 3. März 2018 gleich mit einem großartigen Erfolg beim 19. Bewerb um das NÖ FeuerwehrfunktLeistungsabzeichen. Von den 81 Teilnehmern aus dem Bezirk kamen 42 vom Abschnitt Zwettl. LM Thomas Kaufmann von der FF Mannshalm gelang dabei mit dem Landessieg eine besondere Leistung. Er absolvierte alle Disziplinen absolut fehlerfrei und lieferte zudem die schnellsten Zeiten.

Großer Erfolg beim FLA Gold

Mai 2018

Die Freude war groß, als beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold bekannt wurde, dass die fünf Besten des Landes NÖ nicht nur vom Team des BFKDO Zwettl ausgebildet wurden, sondern drei davon aus dem Abschnitt Zwettl kommen:

1. Platz: BI Markus Neunteufl, FF Oberstrahlbach
2. Platz: LM Stefan Neunteufl, FF Oberstrahlbach
3. Platz: LM Petra Schneider, FF Wetzles (bei Weitra)
4. Platz: BM Christian Honeder, FF Mannshalm
5. Platz: LM Corinna Thaler, FF Wetzles (bei Weitra)

Abschnitt

Zwettl



Florianis sind „Fit wie die Finnen“



Was haben die Waldviertler Feuerwehren mit den Finnen zu tun? Grundsätzlich eher wenig – aber einen Fitnessstest, der aus dem nordischen Land stammt, müssen die Atemschutzträger absolvieren, um die Tauglichkeit für den Einsatz unter Beweis zu stellen.

Die Pressluftatmer am Rücken wiegen in etwa 15 kg. Dazu kommen im Ernstfall noch Helm, Schutzbekleidung und die Ausrüstung für den Löschangriff. Belastung durch Hitze, Stress und Enge setzen körperliche Fitness daher voraus.



Der Finnentest muss einmal jährlich absolviert werden und fordert die Florianis in fünf Stationen. Begonnen wird mit einem flotten 200-Meter Marsch. Die Hälfte der Wegstrecke müssen dabei zwei Kanister mit einem Gesamtgewicht von 33 kg getragen werden.

Weiter geht es mit dem Treppensteigen. Auch hier sind die Feuerwehrkameraden mit der vollen Ausrüstung unterwegs. Es gilt damit 180 Stufen in einem definierten Zeitlimit zu steigen.

Stellen Sie sich einen 50 kg schweren LKW-Reifen vor, der vor Ihnen am Boden liegt. Mit einem schweren Hammer müssen Sie diesen innerhalb von zwei Minuten um drei Meter nach vorwärts schlagen – die 3. Station wäre somit auch erfolgreich abgehakt.

Weiter geht es mit einem Hindernisparcours, für den die Stoppuhr drei Minuten vorgesehen hat. Nun noch schnell einen 15 Meter langen Feuerwehrschauch fachgerecht aufrollen und man hat die nötige Fitness für den Einsatz gezeigt.

Ergänzend zu diesem Fitnessstest werden medizinische Untersuchungen in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Alternativ zum Finnentest kann man auch einen Ergometer- oder Laufstest absolvieren. Im Ernstfall entscheidet ohnehin jeder persönlich, ob er sich an diesem Tag fit genug für den Einsatz fühlt.



Feuerwehrojendleistungsabzeichen in Gold

November 2018 | Top Leistung der Jugend



Beim Bewerb um das „FJLA Gold“ haben die jungen Mädchen und Burschen die Möglichkeit, ihr Wissen und Können - das sie seit dem Eintritt in die Feuerwehrjugend erlernt haben - unter Beweis zu stellen. Der Bewerb umfasst sechs Disziplinen. Wobei es neben umfangreichem Wissen auch auf Schnelligkeit und Geschick ankommt. Im Zwettler Bezirk dürfen nun fünf Jugendliche

aus den Feuerwehren Altpölla, Friedersbach und Zwettl-Stadt mit Stolz dieses besondere Leistungsabzeichen tragen.

Jugend übt mit KHD-Zug

7. September 2018 | Ein cooler Tag am Stausee Ottenstein



Bei einer Übung des KHD-Zuges und des Wasserdienstes hatte die Feuerwehrjugend des Bezirkes die Chance diese Bereiche der Feuerwehr näher kennen zu lernen.

Nach einer Sicherheitseinweisung startete der Stationsbetrieb. An diesem Tag sollte jeder die Möglichkeit haben, sich über die Aufgaben des Wasserdienstes der Feuerwehr zu informieren und mitzuarbeiten. Auf dem Wasser hatte somit

jeder die Gelegenheit, sich im Zillenfahren zu versuchen. Stehend auf den schmalen Booten ist ein guter Gleichgewichtssinn gefragt. Im Uferbereich sorgt das Abstoßen mit langen Stangen vom Seegrund für den nötigen Vortrieb. Etwas schwieriger ist es dann schon am offenen Wasser mit dem Paddel die Balance und Richtung zu halten. Die Strömung darf dabei nicht außer Acht gelassen werden – schnell driftet man einige Meter ab. Die Fahrt mit dem Motorboot machte der Feuerwehrjugend besonderen Spaß.

An Land gab es theoretischen Unterricht zur Knotenkunde und beim Werfen des Rettungsringes durfte das Ziel nicht verfehlt werden. Ebenso war eine Löschleitung aufgebaut, bei der man den Umgang mit dem Strahlrohr kennen lernen konnte.

Was ist die Feuerwehrjugend?

Vielseitig ist die Feuerwehrjugend auf jeden Fall und sie stellt eine sinnvolle und aufregende Freizeitgestaltung dar. Als Mitglied der Feuerwehrjugend lernst du auf spielerische Art die Feuerwehr kennen.

Bei der Feuerwehrjugend lernen Jugendliche alle wichtigen Grundbegriffe rund um Brandbekämpfung, Gerätekunde, Erste Hilfe, Zivilschutz und vieles mehr. Ein besonders großer Wert wird bei der Feuerwehrjugend auf Freundschaft, Kameradschaft und ein soziales Miteinander bei Sport und Spiel gelegt.



Du möchtest mitmachen?

- Ab dem vollendeten 10. Lebensjahr darfst du bei der Feuerwehrjugend mitmachen.
- Sprich zuerst mit deinen Eltern, sie können dann mit der Feuerwehr Kontakt aufnehmen.
- Betreut wirst du bei der Feuerwehr von eigens dafür ausgebildeten Erwachsenen
- Frühestens mit 15 Jahren wirst du dann - wenn du das möchtest - in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen.

Feuerwehrojend

Die Feuerwehrjugend ...



Unterabschnittsübung in Almosen



Verkehrsunfall
Nähe Fűrnkranzmühle



Verkehrsunfall
bei Groß Gerungs



Verkehrsunfall
bei Franzen



Schadstoffübung
mit Straßenmeisterei



Verkehrsunfall
in Oberstrahlbach



Übung FF Moidrams



Unterabschnittsübung in Griesbach
mit Samariterbund



